
Anchor

2600

4000

4300

7000

Erläuterung zur Anleitung

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme die unten stehenden Warn- und Sicherheitshinweise. Die Anleitung wurde den unterschiedlichen Betriebsphasen entsprechend in einzelne Handbücher unterteilt.

- Errichterhandbuch:** Richtet sich an den Techniker / Schrankhersteller und soll Einbau und Inbetriebnahme unterstützen.
- Betreiberhandbuch:** Umfasst die Beschreibung der Schlossfunktionen und Parametrierungsmöglichkeiten durch den administrierenden Nutzer.
- Anwenderhandbuch:** Versteht sich als Kurzanleitung für die Anwender, die täglich mit dem Schlosssystem arbeiten.
- Anhang FAQ:** Sammlung von möglichen Anwendungsfehlern oder möglichen Störungen und deren Behebung.
- Anhang Begriffe:** Beschreibung der verwendeten fachlichen Nomenklatur.
- Anhang technische Daten:** Übersicht der elektrischen und mechanischen Daten.

Symbolerklärung

Hinweise, die für eine sichere und zuverlässige Bedienung grundlegende Bedeutung haben, sind durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.



Erklärungen zur jeweiligen Schlossfunktion sind jeweils den hellblau unterlegten Rahmen zu entnehmen.



Die zu drückenden Tasten sind symbolisch dargestellt. Eine Schrägstellung weist auf einen langen Tastendruck hin, d.h. die jeweilige Taste ist solange gedrückt zu halten bis das Tonsignal ertönt.



Kurzer Signalton, Knackgeräusch bei Verzögerungs- oder Sperrzeit



Zwei kurz aufeinander folgende Signaltöne



LED leuchtet dauerhaft



Riegelbewegung für 3s möglich / Schloss geöffnet



Schloss verriegelt



Verzögerungszeit läuft



Schlossbedienung allgemein

Jede Tasteneingabe wird durch ein kurzes Tonsignal und Blinken der LED quittiert. Die vollständige Eingabe eines gültigen Codes zur Öffnung und jeder erfolgreiche Menüschritt wird durch zwei kurz aufeinander folgende Signaltöne bestätigt. Eine Ablehnung wird stets durch einen langen Signalton signalisiert.

Während eines Programmiervorganges bzw. Menüablaufs leuchtet die LED

dauerhaft. Bei einer Pause von 5 - 10 Sekunden zwischen zwei Tasteneingaben wird die aktuelle Codeeingabe verworfen bzw. der Programmiervorgang abgebrochen.

Die detaillierten Bedienabläufe entnehmen Sie bitte den Handbüchern.

Hinweise

Sicherheitshinweise

Ändern Sie unmittelbar nach der Inbetriebnahme den werkseitig eingestellten Mastercode.

Es wird weiter empfohlen alle Nutzercodes zu löschen um auszuschließen, dass seitens des Tresorherstellers oder Spediteurs Codes für Testöffnungen angelegt wurden.

Beschreibungen zur Codeänderung und Löschung von Nutzercodes finden Sie im Nutzer- sowie Betreiberhandbuch

Führen Sie jede Änderung eines Codes bei geöffnetem Wertbehältnis durch.

Verwenden Sie für neue Codes keine persönlichen Daten z.B. Geburtstage oder andere Daten, auf die durch Kenntnis Ihrer Person rückgeschlossen werden könnte.

Einfache Codes, die leicht zu erraten sind z.B. 1 2 3 4 5 6, dürfen nicht verwendet werden.

Ihr Code muss geheim bleiben. Schreiben Sie daher den Code nicht auf oder

speichern Sie ihn nicht auf Ihrem PC, einer DVD, einem USB-Stick oder Ihrem Handy. Sollte das Schloss über ein zusätzliches mechanisches Schließwerk verfügen (A7000), ist der Schlüssel immer nach dem Öffnen und/oder Verriegeln abzuziehen, sodass keine unbefugten Personen Zugang zu ihm haben. Bei einem Schlüsselverlust ist das Schloss sofort auszutauschen.

Wir empfehlen Ihren Code regelmäßig zu ändern, zum Beispiel alle drei Monate.

Nach einer Codeänderung oder Anlage eines neuen Codes sollte das Elektronikschloss bei offener Tür mehrmals mit dem neuen Code auf- und zugeschlossen werden.

Kontrollieren Sie nach jedem Schließen der Tür, dass das Wertbehältnis verschlossen ist.

Haftungshinweise

Wir übernehmen keine Haftung für Funktionsstörungen bedingt durch fehlerhaftes Bedienen, Gewaltanwendung oder unsachgemäße Behandlung. Dies schließt Störungen und Fehlfunktionen bei Kabelschäden, die bei der Installation oder durch unsachgemäße Leitungsführung verursacht wurden, ein.

Auch für Sach- oder Vermögensschäden, die z.B. auf ein nicht ordnungsgemäßes

Verschließen des Wertbehältnisses zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung.

Weiter führt der Anschluss von Peripheriegeräten, die nicht explizit für den Schlosstyp freigegeben wurden zum Garantiausschluss verbunden mit dem Haftungsausschluss für jede Form von Folgeschäden.